

Protokoll

zum Treffen des Netzwerks

“Effiziente Löttechnik”

.....

1. Netzwerktreffen

Datum: 08. Dezember 2021
Ort: online über MS Teams
Dauer: 14 – 15:30 Uhr
Protokollführer: Dr. Stefanie Wiesner

.....

Teilnehmer

Nr.	Netzwerkpartner	Vor- und Nachname
1	Ceranovis GmbH	Frank Meyer
2	DKS GmbH Engineering und Vertrieb	Steffen Meißner
3	DKS GmbH Engineering und Vertrieb	Mathias Schneider
4	EuroMat GmbH	Ino Rass
5	Himmelwerk Hoch- und Mittelfrequenzanlagen GmbH	Andreas Seitzer
6	iew Induktive Erwärmungsanlagen GmbH	Simon Riefing
7	iew Induktive Erwärmungsanlagen GmbH	Martin Schweikhart
8	IOB der RWTH Aachen University	Dominik Büschgens
9	IOB der RWTH Aachen University	Moritz Eickhoff
10	IOT der RWTH Aachen University	Julian Hebing
11	IOT der RWTH Aachen University	Hendrick Heinemann
12	IWW der TU Chemnitz	Susann Hausner
13	IWW der TU Chemnitz	Thomas Uhlig
14	Listemann Technology AG	Manfred Boretius
15	PVA Industrial Vacuum Systems GmbH	Jörg Winhauer
16	REUTER TECHNOLOGIE GmbH	Karl-Heinz Reuter
17	WPX Faserkeramik GmbH	Mathias Kunz
18	ZECHA Hartmetall-Werkzeugfabrikation GmbH	Nadine Bott
19	ZECHA Hartmetall-Werkzeugfabrikation GmbH	Thilo Hutmacher
	Netzwerkmanagement	
20	EurA AG	Stefanie Wiesner
21	EurA AG	Benedikt Perniok

1 Willkommen im Netzwerk „EffiLöt“

Frau Dr. Wiesner begrüßt die Teilnehmer zum ersten Treffen des Netzwerks „Effiziente Löttechnik“. Die erste Phase des Netzwerks wurde Ende November rückwirkend zum 01.10.2021 bewilligt und läuft bis Ende September 2022. Im Moment besteht „EffiLöt“ aus 8 KMU aus Deutschland, 2 KMU aus Liechtenstein bzw. Österreich und 3 Instituten. Während der Laufzeit sollen weitere Partner hinzukommen. Als digitales Abstimmungstool wird Mentimeter eingeführt.

2 Vorstellung der Netzwerkpartner

Alle Netzwerkpartner erhalten die Möglichkeit, sich und ihr Unternehmen bzw. ihre Organisation in 5 Minuten vorzustellen. Die Vorstellungsfolien sind in der Gesamtpräsentation im Anhang zu finden.

3 Vorstellung des Netzwerks:

Organisation, Oberthemen und mögliche Aktivitäten

Zu den Aufgaben des Netzwerkmanagements für die Partner gehören gemäß ZIM-Richtlinie die Unterstützung bei der Initiierung von F&E-Projekten, die Akquise weiterer Partner sowie Öffentlichkeitsarbeit. In diesen Bereichen finden sich auch die Erwartungen der Partner ans Netzwerk wieder, die durch einen Fragebogen vorab abgefragt wurden. Neben F&E-Aktivitäten zum Thema „Effiziente Prozesse und Anlagen“ sowie allgemein neue Ansätze zur Weiterentwicklung der eigenen Produkte steht insbesondere der Kontakt zu neuen Anwendern im Fokus. Hierbei geht es einerseits um die Identifikation der Herausforderungen der Anwender im Alltag sowie andererseits darum, neue Anwendungen zu finden.

Vorab wurde Interesse an bestimmten Themen abgefragt. Die prozessbezogenen Themen mit den meisten Stimmen sind:

- Einsatz von Keramik in der Löttechnik
- Additive Manufacturing & Fügen von AM-Bauteilen an konventionelle Komponenten
- Bauteilspezifische Kennzeichnung
- Prozesskontrolle beim Induktionslöten
- Abwärmennutzung & Energieeffizienz der Öfen/Anlagen
- Automatisierung / Digitalisierung / Industrie 4.0

Die anwendungsbezogenen Themen mit den meisten Stimmen sind:

- Löten von Wärmetauschern
- Löten in der Raumfahrt
- Löten im Formenbau
- Löten von Werkzeugen

Um die ersten Themen direkt etwas voranzutreiben, wird für Ende Januar ein gemeinsamer Austausch mit dem Netzwerk Hybrid 3D geplant, das sich mit der Thematik des Fügens von AM-Bauteilen beschäftigt. Zudem soll es ein Netzwerk-internes Treffen zum Einsatz von Keramiken geben.

Nächste organisatorische Schritte sind das Aufsetzen der Homepage sowie die Erstellung eines Logos.

Da es Interesse an einem regelmäßigen Termin pro Monat gibt, wird zeitnah eingerichtet. Auf Wunsch der Partner wird eine Liste mit Kontaktdaten erstellt und auf einer Sharepoint-Plattform den NW-Partnern zur Verfügung gestellt. Relevante NW-Dokumente werden ebenfalls zukünftig auf dieser Plattform zu finden sein.

4 Anhänge

Anhang 1: Folien zum Treffen